Ressort: Gesundheit

Bundesregierung räumt Mängel bei Seuchenabwehr ein

Berlin, 07.12.2014, 10:43 Uhr

GDN - Die Bundesregierung räumt Mängel in der Seuchenabwehr ein. Es existiere ein "Engpass" beim Transport infektiösen Abfalls wie etwa gebrauchter Schutzkleidung, schrieb sie dem Nachrichtenmagazin "Focus" zufolge in ihrer Antwort auf eine Bundestagsanfrage der Fraktion Die Linke.

Die zugelassenen und "verfügbaren" Transportbehälter hätten lediglich 40 Liter Volumen. Das wäre nach "Focus"-Informationen im Ernstfall zu klein, etwa nach der Einschleppung eines hoch ansteckenden Erregers. Darüber hinaus hält die Bundesregierung Deutschland für seuchenmedizinisch gut gerüstet. Neben 47 Sonderisolierbetten in sieben Kliniken ständen 14 Fahrzeuge für den Transport "hoch infektiöser Personen" sowie 380 Spezialwagen zur Dekontamination von Einsatzkräften bereit, hieß es in der Antwort. Allein der Zoll verfüge über 15.000 Einmalschutzanzüge und 1.500 Schutzbrillen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-45935/bundesregierung-raeumt-maengel-bei-seuchenabwehr-ein.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619